

(kuroi tenshi)

schwarzer Engel

Von _ever_

Kapitel 1: Traum über Vergangenes

Seit 36 Stunden bin ich schon auf der Mission. Naruto, Neji und Hinata sind auch dabei. Wir sind alle müde und hungrig. Immer wieder werden angegriffen. Unsere Kräfte schwinden immer mehr. Ich spüre meinen Körper kaum noch. Im Moment zählt nur überleben, egal wie, aber ich muss überleben. Wieder kommen Kunais auf mich zugeflogen, ich weiche mit viel Mühe aus und bringe meinen Gegner, mit einem Schnitt durch die Kehle, um.

„ Da kommen ja noch mehr!“ schreit Naruto. „ Das sehen wir selber! Jetzt mach lieber weiter!“ antworte ich gereizt. „Sakura komm mal wieder runter!“ brüllt mich Neji an. Ich wurde langsam wütend auf Neji. Die ganze Zeit konnte ich mir schon solche Sprüche anhören. Ich überlegte mir ob ich Neji nicht einfach töten sollte. In unserer Situation wär das aber dumm und würde uns nicht helfen.

Nach weiteren Gegnern kamen keine mehr. Wir blieben noch in Angriffsstellung und warteten noch, ob welche kommen. Es kam niemand mehr. Wir konnten kein Chakra mehr spüren.

Wir lassen uns erschöpft auf den Boden sinken. „Wir sollten weiter gehen.“ Meine ich nach ein paar Minuten. Naruto, Hinata und Neji bewegen sich kein Stück. Sie gucken mich an, als wäre ich nicht bei Sinnen. „Was? Wollt ihr, dass noch mal so viele kommen und uns dann umbringen? Wir sollten uns beeilen und so schnell zurück nach Konoha.“ Sie bewegen sich immer noch kein bisschen vom Fleck. Ich werde langsam auf die drei wütend. „Bewegt jetzt mal euren Arsch! Ich hab kein Bock hier zu sterben nur weil ihr keine Lust habt schon zu laufen!“ brüll ich sie an. Neji steht auf und kommt langsam auf mich zu. Er sieht ebenfalls sehr wütend aus. „Sakura, komm mal runter! Wir sind erschöpft und brauchen eine Pause!“ sagt er leise, aber bedrohlich. Ich lasse mich nicht von ihm einschüchtern. „Willst du Streit Hyuga? Den kannst du gerne haben.“ meine ich ebenfalls leise. Naruto und Hinata stehen nun auch auf und stellen sich hinter Neji.

Meine Wut steigt ins unermessliche. Mein ganzer Körper fängt auf einmal an zu beben. Mein Körper fühlt sich an als würde er verbrennen. Ich schrei vor Schmerz auf und krümme mich auf dem Boden. Mein Rücken reißt auf und alle schmerzen sind weg. Ich höre Flügelschlagen. Ich betrachte meine Arme, es sind keine Spuren mehr von den vorherigen Kämpfen zu erkennen. Ich kann wenige schwarze Haarsträhnen vor meinen Augen erkennen. Ich stehe langsam wieder auf.

Sie gucken mich überrascht an. Neji sagt nach einigen Sekunden „ Willst du mich verarschen, Haruno. Erst machst du so einen Aufstand und jetzt das?! Schwarze Haare und Flügel?!“ Er musste eine Pause machen, um wieder Luft zu holen. „Passiert.“

*Antworte ich gelassen. Ich fühle mich irgendwie frei und so als wenn ich es mit jedem aufnehmen könnte. Ich grinste. Im Kampf vorhin hatte ich mit dem Gedanken gespielt ihn zu töten. Ich musste noch mehr bei dem Gedanken lächeln. Neji wurde dadurch nur noch wütender. Er kam mit einem Kunai in der Hand auf mich zu gerannt. Ich blieb einfach stehen und warte ab. Kurz vor mir stoppt er plötzlich. Ich nutze die Chance und ziehe ein Kunai aus meiner Tasche. Ich renne auf ihn zu und steche genau in Höhe seines Herzens. Es macht mir Spaß zu töten. Ich wusste das **Ich** nichtmehr **Ich** bin, doch es war mir egal. Ich gab mich einfach meiner neuen Seite hin.*

Als nächstes nahm ich mir Naruto vor. Er sah sehr wütend aus. Das rote Fuchs- Cakra umgab seinen Körper. Ich rannt auf ihn zu. Kurz vor ihm stellt sich Hinata vor ihn. Ich stoppte nicht. Hinata schlug meinem Arme kurz vor ihrem Körper ab, dadurch bohrte sich das Kunai in ihre Schulter. Sie ging schreiend zu Boden. Ihr Schrei wurde immer leise, bis sie nichts von sich gab. „Hinata! Komm steh wieder auf!“ schreit Naruto, doch es bringt nichts.

Sie bewegt sich nicht mehr. Ihre Augen waren noch offen und ihr Blick wirkte leer und trüb, so als wenn kein Leben mehr in ihnen wär. Sie war tot. Eine Blutlache bildet sich um sie herum. Ihr Blut klebt an meinen Händen. Ich sah Naruto an. Er starrte fassungslos auf ihre Leiche. Tränen rinnen aus seinen Augen über sein Gesicht. Er schaut mich wütend an und schreit „ Du Mörderin! Du hast sie umgebracht!“ Ich bereute es sie umgebracht zu haben. Mein Selbstbewusstsein vor wenigen Sekunden war wie weggeblasen. Ich fühlte mich schwach und verletztlich. „Na... Naruto es... es tut mir so leid. Ich ... Ich wollte das nicht!“ stotter ich unter Tränen. Rosa Haare hängen in meinem Gesicht. „Verschwinde! Du Mörderin! Ich will dich nie wieder sehen!“ brüllt er und kniet sich neben Hinata. „Naruto ... bitte... glaub mir doch. Ich wollte das - “ „Ich hab gesagt du sollst verschwinden!“ unterbricht er mich. Ich drehe mich um renne. Renne weg von meinem besten Freund. Einer guten Freundin und einem weiteren Freund. Ein Lebender und zwei Tote. Zwei Tote, von ihr, Sakura Haruno, umgebracht. Ohne mit der Wimper zu zucken. Ich könnte nie mehr nach Konoha zurück, nicht nach dem Mord an zwei Menschen. Mit diesem Gedanken renne ich weiter ohne auf meine Umgebung zu achten.

Ich wache schreiend auf. Mein ganzer Körper ist mir Schweiß bedeckt. Ich starre auf meine Hände. An ihnen klebte Blut von meinen Freunden. Ich fühlte mich ausgelaugt und schwach. Ich lies mich wieder in die Kissen zurückfallen. Moment mal? Kissen? Ich wusste noch, dass ich von der Klippe gesprungen bin, aber ab da ist nichts mehr da. Ich sehe mich um. Ich war in einem Raum, der durch den Schein einer Kerze erhellt wurde. Ich konnte Umrissse eines Tisches, zwei Türen, zwei Stühlen und eines Regales erkennen, und das Bett in dem Ich lag. Ich hörte Schritte wiederhallen. Vor einer Tür stoppten diese. Es war kurz still. Die Tür wurde mit einem knarren geöffnet.